

# Artensteckbrief



<p><b>Wissenschaftlicher Name</b> Cymbella reinhardtii Grunow</p> <p><b>Organismengruppe</b> Süßwasser-Kieselalgen</p>
<p><b>Rote-Liste-Kategorie</b> Kein etablierter Nachweis</p>
<p><b>Verantwortlichkeit Deutschlands</b> Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p><b>Vorherige Rote-Liste-Kategorie</b> Extrem selten</p>
<p><b>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</b> Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ◆ → ◆)</p>
<p><b>Kommentar zur Taxonomie</b> Der heute gültige Name ist Cymbopleura reinhardtii (grunow) Krammer. Sicher nachgewiesen bisher nur an der Typuslokalität, dem Stienitzsee in Oberösterreich (Krammer 2003). Die Zuordnungen der aus Deutschland gemeldeten Funde zu ähnlichen Arten bedürfen der Überprüfung.</p>
<p><b>Einbürgerungsstatus</b> Zweifelhafte Taxa (taxonomische oder geographische Zuordnung unklar)</p>
<p><b>Quelle</b> Hofmann, G.; Lange-Bertalot, H.; Werum, M. &amp; Klee, R. (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der limnischen Kieselalgen (Bacillariophyta) Deutschlands - In: Metzinger, D.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. &amp; Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 7: Pflanzen. - Münster (Landwirtschaftsverlag). - Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (7): 601-708.</p>